



# MULTIDIMENSIONALE WIRKLICHKEIT

SETH-VERLAG  
DAS PHYSISCHE UNIVERSUM  
ALS GEDANKENKONSTRUKTION

LESERINNEN BERICHTEN

PETRAS ZUVERSICHT

URSULAS MAUSGESPRÄCH

ANDREAS DIE SPRACHE DER LIEBE

SETH-FREUNDE  
BERICHT VOM 42. SETHTREFFEN  
EINLADUNG JAHRESTREFFEN 2025  
TREFFEN IN ZABERFELD  
EIN NEUBEGINN

## IMPRESSUM

Die Multidimensionale Wirklichkeit «MW» ist für Mitglieder gratis. Zusätzlich erhalten Mitglieder Vergünstigungen bei den Jahrestreffen und beim Buchprogramm des Seth-Verlags.

**Jahresbeitrag:** CHF 50.- / € 50.- pro Jahr  
**Partnermitgliedschaft:** CHF 70.- /€ 70.- /Jahr

### Bankverbindungen

#### Schweizerfrankenkonto:

Konto 16-45101-2

IBAN: CH72 0900 0000 1604 5101 2

BIC: POFICHBEXXX

Postfinance AG, Funkenstr. 10 4800 Zofingen

#### Eurokonto:

Konto Nr. 77477381, BLZ 501 900 00

IBAN: DE24 5019 0000 0077 4773 81

BIC: FFBDEFF

Frankfurter Volksbank eG, 60313 Frankfurt a.M.

#### Empfänger

Vereinigung der Seth-Freunde, Zürich

### Multidimensionale Wirklichkeit

44. Jahrgang, Nr. 111, Heft 2/2025

Erscheint 2x jährlich, Februar & August

Zeitschrift der Vereinigung der Seth-Freunde

#### Herausgeber

Vereinigung der Seth-Freunde

Brunastr. 22, CH-8002 Zürich

[www.sethfreunde.org](http://www.sethfreunde.org), [mail@sethfreunde.org](mailto:mail@sethfreunde.org)

### Vorlage und Redaktionsleitung

Mirjam Spörndli

Für Beiträge [mw@sethfreunde.org](mailto:mw@sethfreunde.org)

Layout & Satz: Andreas OttigerAmmann

Layoutanregungen an: [anoa@sethfreunde.org](mailto:anoa@sethfreunde.org)

Bilder: [dvorak.photos](mailto:dvorak.photos), Seth-Verlag, Mirjam

Spörndli, Sonja Hausner, Peter Fischer, Heidi

Meier, Andreas OttigerAmmann

Bilder Umschlag + Seite 11: [dvorak.photos](mailto:dvorak.photos)

Druck: [online-druck.biz](http://online-druck.biz) in Deutschland



#### Titelbild

"Der Tod ist wie ein Schritt durch eine andere Tür, nichts weiter."

Foto von Richard Dvořák, [dvorak.photos](mailto:dvorak.photos)

## INHALT

IMPRESSUM	2
REDAKTION	
EDITORIAL	3
VEREINSNACHRICHTEN	
BERICHT ÜBER DAS FRÜHLINGS – PLANUNGSTREFFEN	4
Leserbeitrag Peter	
KLEINGRUPPENTREFFEN IN ZABERFELD	6
VEREINSNACHRICHTEN	
EINLADUNG ZUM 42. JAHRESTREFFEN AM BODENSEE	8
PROGRAMM 42. JAHRESTREFFEN AM BODENSEE	10
EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025	12
SETH-VERLAG	
DAS PHYSISCHE UNIVERSUM ALS GEDANKENKONSTRUKTION	14
Leserbeitrag Andreas	
DIE SPRACHE DER LIEBE	26
Leserinnenbeitrag Petra	
ZUVERSICHT	29
Leserinnenbeitrag Ursula	
EINE MAUS, DIE SPRECHEN KANN	30
EIN NEUBEGINN	31

AUS DER REDAKTION

## EDITORIAL

LIEBE SETH-FREUNDINNEN UND SETH-FREUNDE

Folgende Beiträge prägen die 111. MW.

VEREINSNACHRICHTEN

### BERICHT ÜBER DAS FRÜHLINGS – PLANUNGSTREFFEN AM BODENSEE

Ein kleines, offenes Treffen in schöner Atmosphäre: Vom 10. bis 11. Mai 2025 kamen 13 Teilnehmende im Gästehaus St. Theresia am Bodensee zusammen, um gemeinsam Ideen auszutauschen und das nächste große Treffen im Herbst vorzubereiten. Der persönliche Austausch und die ruhige Umgebung boten den idealen Rahmen für kreative Gespräche und inspirierende Impulse. Ritchie

Leserbeitrag Peter

### ERLEBNISBERICHT KLEINGRUPPENTREFFEN IN ZABERFELD

Ich war so richtig glücklich über das Wiedersehen und die vielen Gespräche mit Michaela, Sonja, Oliver, seinem Sohn, Richard und Gudrun, dass es bis heute noch anhält. Peter

VEREINSNACHRICHTEN

### EINLADUNG ZUM 42. JAHRESTREFFEN AM BODENSEE

Programm und Anmeldeformular; [bequemer ist die Online-Anmeldung](#)

### EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025

Alle sind herzlich eingeladen

SETH-VERLAG

### DAS PHYSISCHE UNIVERSUM ALS GEDANKENKONSTRUKTION

Vor über 60 Jahren begann Jane Roberts' spirituelles Abenteuer mit dem Seth-Material, als sie in einem völlig unerwarteten außerkörperlichen Zustand ein Manuskript produzierte, das bestimmend für ihr restliches Leben sein sollte. Seth bezeichnete dieses Ereignis als seinen ersten Versuch, mit Jane in ihrem physischen Leben zum ersten Mal in Kontakt zu treten.

Leserbeitrag Andreas

### DIE SPRACHE DER LIEBE

Mit deinem Beitrag „Die Sprache der Liebe“ - lieber Andreas - hast du in mir Neugier, Betroffenheit, Erkennen geweckt. Die Tiere sollen diese Sprache noch spontan, unverdorben, in tiefer Erkenntnis ihrer Gesprächspartner anwenden. Sie kommunizieren durch Gesten, Bewegung, Laute, Berührungen, Angriffe, Spiele, Abgrenzungen, Gleichgültigkeit. Ein Kern ihrer Kommunikation ist wohl das Erkennen ihrer Gesprächspartner, das selbstverständliche Hineinfühlen, -denken, etwas, das auch bei uns die Grundlage jeder Kommunikation sein sollte. Ohne diese Empathie wird Kommunikation zu sinn- und lieblosem Aneinandervorbeireden. Mirjam

Leserinnenbeitrag Petra  
**ZUVERSICHT**

Wie du mit deinen gesundheitlichen Problemen umgehst, ist grossartig: Statt dich zu grämen, setzt du dich mit möglichen Ursachen für deine Kreationen auseinander, gehst liebevoll mit dir um und suchst bei Seth Sinn und Trost. Mirjam

Leserinnenbeitrag Ursula  
**EINE MAUS, DIE SPRECHEN KANN**

Liebe Mirjam  
Wir haben vor längerer Zeit schon einmal Mailkontakt gehabt, als ich einen Leserbeitrag gesandt habe. Jetzt ist es wieder soweit ;-) Denn vor ein paar

Tagen habe ich den Leserinnenbeitrag in der neusten MW gelesen und mich sehr darüber gefreut, da es um eine "sprechende Pflanze" ging. Dies, weil ich gerade ein kleines Büchlein fertiggestellt habe, in dem es um dieses Thema geht. Es trägt zwar den Titel "Verständigung mit Tieren", doch da wir alle eins und miteinander verbunden sind, gilt dies natürlich auch für Pflanzen, resp. die gesamte Schöpfung. Daher dachte ich mir, dass meine Kurzgeschichte eine gute Ergänzung zu Petras Geschichte sein könnte.

**EIN NEUBEGINN**

In Männedorf am Zürichsee hat sich heute eine Kleingruppe gebildet. Weitere Teilnehmende aus der Umgebung sind herzlich willkommen.

## VEREINSNACHRICHTEN

# BERICHT ÜBER DAS FRÜHLINGSTREFFEN VOM 10./11. MAI 2025 IM GÄSTEHAUS ST. THERESIA BODENSEE



### Planungstreffen 2025

Ein kleines, offenes Treffen in schöner Atmosphäre: Vom 10. bis 11. Mai 2025 kamen 13 Teilnehmende im Gästehaus St. Theresia am Bodensee zusammen, wovon 2 Teilnehmerinnen ganz neu dazu stiessen, um uns ein wenig zu beschnuppern. Gemeinsam tauschten wir Ideen aus und bereiteten das nächste große Treffen im Herbst vor. Der persönliche Austausch und die ruhige Umgebung boten den idealen Rahmen für kreative Gespräche und inspirierende Impulse.

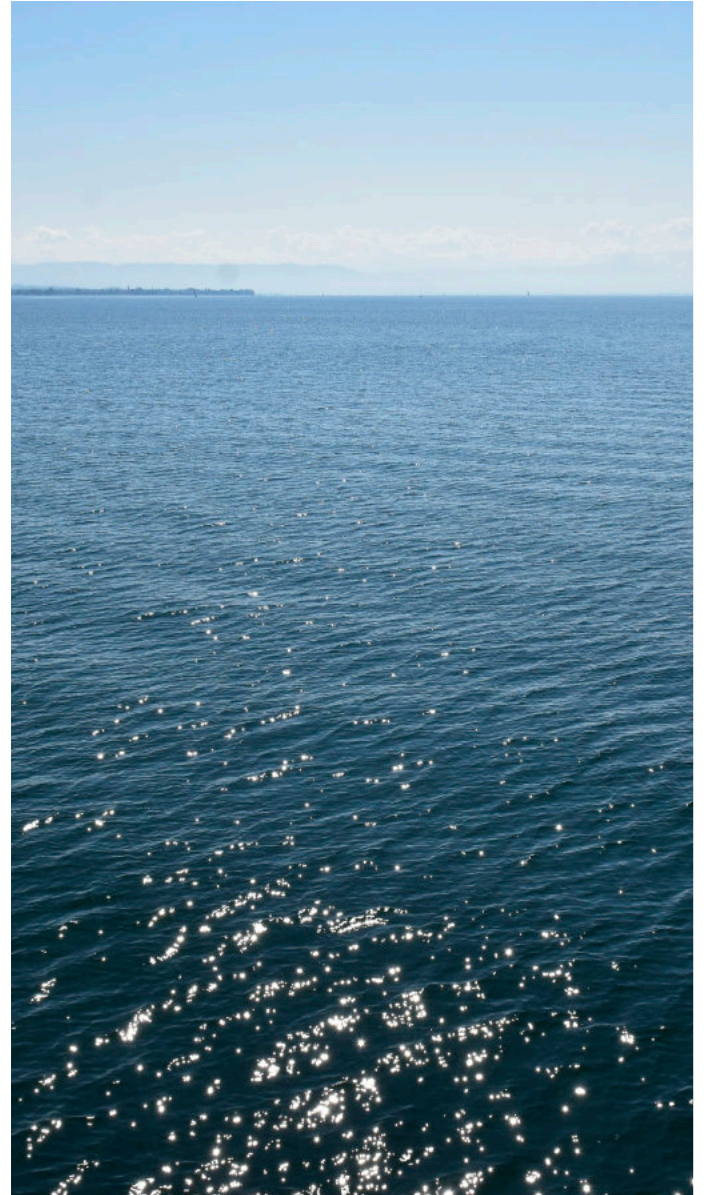
Wie das Bild zeigt, hätte das Wetter nicht strahlender sein können.

Eigentlich sassen wir gemütlich im Kreis, als das oben abgebildete Bild entstand. Aber Ritchies trickreiche Kamera versetzte uns in ganz neue Positionen und erweckt den Eindruck einer verzettelten Gruppe, die nicht viel miteinander zu schaffen hat. Was ist jetzt real, was Illusion, was ist 'wahr' und was vorgegaukelt? Und schon sind wir mittendrin im Neu-Denken, im Infragestellen und Unerwartetes zulassen, bereit Seths Überraschungen aufzunehmen.



Wir teilen uns in Kleingruppen auf – zu zweit oder zu dritt und überlegen uns Folgendes:  
Welches sind die wichtigsten Themen bei Seth, die uns helfen unser Leben neu zu gestalten.

Die Grüppchen verteilen sich im heimeligen Garten; es entstehen eifrige, engagierte Gespräche. Zur Sprache kommen: Multidimensionalität, Kreativität, you creat your own reality, deine Glaubenssätze bestimmen dein Leben, Träume geben dir wichtige Hinweise, Intuition und Spontaneität, Bedeutung der Schöpfung (Pflanzen und Tiere), du hilfst die Welt zu retten, indem du dein Leben möglichst sinnvoll (werterfüllend) gestaltest, in der



Schule sollte nicht mit Wettbewerben gearbeitet werden → jede Schülerin, jeder Schüler wird für seine ganz besonderen Interessen und Begabungen wertgeschätzt und gefördert.

Später ziehen sich die vier Vorstandsmitglieder zurück, um das Programm zum Herbsttreffen zu entwerfen und laufende Geschäfte zu besprechen.

Natürlich tauschen wir den Entwurf zum Jahrestreffen mit der ganzen Gruppe aus und werden mit ergänzenden Ideen beschenkt.

Wir haben uns im Laufe des Kleintreffens auch viel Persönliches erzählt und uns Hilfe und Verständnis bei Seth geholt. Nach dem bereichernden Wochenende gingen wir am frühen Sonntagnachmittag voller Vorfreude aufs Herbsttreffen auseinander.

Mirjam

## KLEINGRUPPENTREFFEN-ERLEBNISBERICHT IN ZABERFELD



Anfang 2025 wollten wir wieder einen Termin finden, um uns zwischen dem Planungs- und dem Jahrestreffen zu sehen und miteinander zu reden. Viele Termine wurden ausgetauscht, doch keiner passte so recht.

Ende April sprach ich mit Sonja, ob wir uns nicht mal so kurzfristig treffen wollen. Als wir uns über den Termin einig waren, wollten wir den auch noch allen anderen mitteilen. Vielleicht kann ja doch noch jemand mitkommen. Und tatsächlich hatten wir noch einige Zusagen.

Am 3. Mai trafen wir uns dann in Zaberfeld zum späten Frühstück. „Zufälligerweise“ gab es Buffet, sodass jeder satt wurde. Es gab auch viel zu erzählen, z.B. über Olivers Reise in die USA.

Ich freute mich auch ganz besonders, dass Gudrun und Richard mit von der Partie waren. Bis zuletzt stand das noch auf der Kippe.



Nach dem leckeren Essen machten wir noch einen kleinen Spaziergang um den nahe gelegenen See, um uns anschließend vor dem Auseinandergehen nochmals bei Kaffee und Kuchen zu stärken.

Ich war so richtig glücklich über das Wiedersehen und die vielen Gespräche mit Michaela, Sonja, Oliver, seinem Sohn, Richard und Gudrun, dass es bis heute noch anhält.

Peter 29.05.2025

Alter Quellstein der Zaber:

Inschrift:

ZABERBRUNNEN LASS DEIN WASSER  
KLAR UND EWIG FLIESEN  
DASS PFLANZEN TIERE MENSCHEN  
ES GENIESSEN DEIN WASSER  
STRÖME DURCHS ZABERTAL DAS SCHÖNE

1912 beim Bau der Straße Zaberfeld/Häferhaslach aufgestellt  
2002 bei Fällarbeiten in 8 Teile zersprungen. Förster Robert Böckle  
initiierte die Reparatur und das Setzen eines neuen Steins.  
Der alte lag einige Jahre auf dem Bauhof.  
2020 wurde der Stein ins Lapidarium versetzt.



## EINLADUNG ZUM 42. INTERNATIONALEN SETH-TREFFEN

«*STERBEN UND WERDEN - GEBURT UND TOD*»

VOM 3.10. BIS 5.10. 2025

IM GÄSTEHAUS ST. THERESIA, D 88097 ERISKIRCH AM BODENSEE



*Ich bin keine physische Persönlichkeit, aber ihr seid im Grunde auch keine. Bloß ist eure Erfahrungswelt momentan eine physische. Ihr seid Schöpfer, die ihre Erwartungen ins Physische umsetzen. Dabei dient euch die Welt als Bezugspunkt.*

Die Natur der persönlichen Realität, S. 20  
*Euer Bewusstsein wird den Tod eures Körpers überleben, und es wird eine andere Form annehmen – eine Form, die sich ihrerseits aus ‚Bewusstseinsseinheiten‘ zusammensetzt*

.Sitzung 886, Träume, Evolution und Werterfüllung

*Jedes Individuum jedweder Gattung strebt, weil mit Bewusstsein ausgestattet, unwillkürlich danach, die Lebensqualität zu steigern – nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Gesamtheit allen Lebens. Dies ist ein unumstößliches Charakteristikum des Lebens, ungeachtet aller Glaubensvorstellungen, die euch möglicherweise dazu bringen, die Vorgänge der Natur falsch zu verstehen und andere Lebewesen geringzuschätzen.*

Sitzung 893, Träume, Evolution und Werterfüllung

### PROGRAMMPUNKTE

#### FREITAG ABEND

17.30 Uhr Begrüssung und Information

20 Uhr Grosser Saal.

**VORSTELLUNGSRUNDE:** Was beschäftigt dich zum Thema Kommen und Gehen von dieser Ebene

.  
WIR VERTIEFEN UNS GEMEINSAM IN EINEN SETH-TEXT.

Was fällt euch zum gehörten Text ein? Wer teilt seine Gedanken mit uns? Ausklang im Weinstübli

#### SAMSTAG MORGEN

8.30 MEDITATION mit Richard Dvořák



## 9.00 DIE PERSÖNLICHEN GLAUBENSÄTZE ERKUNDEN, ERKENNEN UND VERÄNDERN Workshop mit Bodo Gelfert



*"Du erschaffst deine eigene Realität."* Dies ist ein Kernsatz dessen, was uns Seth nahebringt. Doch wie können wir dies bewusster tun, in der Richtung, die wir wollen, wenn auch gemäß Seth ein gewisser Teil automatisch, außerhalb unseres bewussten Wachverstandes, passiert? Durch unsere Glaubenssätze. Verändere dein Denken/deine Glau-

benssätze, und dein Leben verändert sich. Der Einfluss ist größer und anders als uns bewusst ist.

*„Wir ziehen nicht unbedingt das an, was wir auf bewusster Ebene wollen. Tatsächlich ziehen wir das an, woran wir am stärksten glauben – bewusst oder unbewusst –, und nicht unbedingt das, dessen wir uns am stärksten bewusst sind.“* (Barrie Gellis, Das Seth Material: Fragen und Antworten, Essay 7)

Wir wollen im Workshop unsere persönlichen Glaubenssätze erkunden, und darüber reden, wie man diese ändern kann, primär anhand des Buches "Die Natur der Persönlichen Realität". Hierin gibt Seth viele Hinweise zum bewussten Erkunden, Erkennen und Verändern unserer Glaubenssätze.

*"Es gibt verschiedene Methoden, wie man einen Glaubenssatz ändern kann, wie man ihn in sein Gegenteil umwandelt. Eine wirksame Methode setzt dreifach an: Man erzeugt Gefühle in sich, die zu denen, die mit dem zu ändernden Glaubenssatz zusammenhängen, in Widerspruch stehen, und gibt seiner Einbildungskraft eine Richtung, die der durch den Glaubenssatz vorgeschriebenen entgegengesetzt ist. Und zugleich macht man sich deutlich bewusst, dass der Glaubenssatz eine Vorstellung ist, die man von der Realität hat, und kein Aspekt der Realität selbst."*

(Die Natur der persönlichen Realität, Sitzung 619)

## SAMSTAG NACHMITTAG



15.30 Fototermin

15.45 MULTIDIMENSIONALITÄT: WIE SIEHT ES AUF DER EBENE AUS, AUF DER WIR UNS NACH DEM VERLASSEN DER IRDISCHEN EBENE BEFINDEN? Im Buch <WELTSICHT VON WILLIAM JAMES>, gechannelt von Jane Roberts, bekommen wir darüber einzigartige Ein-

sichten. Dass die Atmosphäre dieser Ebene auch hier für uns zugänglich ist, ist das Ziel des Workshops, der von Mirjam Spöndli geleitet wird.

## SAMSTAGABEND:

SETH-VERLAG: Maurizio Vogrig informiert über die Verlagsprojekte

MITGLIEDERVERSAMMLUNG: alle sind herzlich willkommen.

## SONNTAGMORGEN:

8.30 Meditation mit Richard Dvořák

9.30 Wir erinnern uns an den vorgestern gehörten Text aus TRÄUME, EVOLUTION UND WERTERFÜLLUNG. Wir erträumen uns eine kreative, verständnis- und fantasievolle Welt: Mit verschiedenen Stilmitteln, wie sie Seth uns teilweise vorschlägt → Pantomime, gemaltes Bild, Erzählung, Geschichte, Krafttiere ....

? Was sind eure Wünsche und Themen fürs Treffen 2026?

12.15 Mittagessen

Ausklang:

AUSTAUSCH  
SAMMELN VON EINDRÜCKEN  
AUSBlick, VERABSCHIEDUNG

Wir freuen uns auf ein inspirierendes Wochenende voller Entdeckungen und gemeinsamer Erfahrungen!



# 42. INTERNATIONALES SETH-TREFFEN

03. - 05. OKTOBER 2025

## UNSER PROGRAMM

## & ANMELDUNGS-INFO

### FREITAG, den 03.10.2025

ab 16:00	Eintreffen im Gästehaus und Zimmerbezug
17.30	Begrüssung und Informationen
18:30	Abendessen
20:00	Vorstellungsrunde, Einstimmen auf einen Seth-Text Austausch

### SAMSTAG, den 04.10.2025

ab 7:00	Frühstück
8:30	Meditation mit Richard
9:40 bis 12:00	Glaubenssätze erkennen und anpassen mit Bodo Gelfert
12:00	Mittagessen
15:30	Fototermin
15:45	WS mit Mirjam: Multidimensionalität: Bezug auf eine ermutigende Ebene, die jederzeit für uns erreichbar ist.
18:30	Nachtessen
20:00	Bericht aus dem Seth-Verlag Mitgliederversammlung

### SONNTAG, den 05.10.2025

ab 7:00	Frühstück
8:30	Meditation mit Richard
9:30 bis 12:00	Mit verschiedenen Stilmitteln inszenieren wir den am Freitag gehörten Seth-Text / Wünsche fürs Treffen 2026
12:15	Mittagessen
13:00	Ausklang

### ANREISE

Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden: wir verschicken ca. 2 Wochen vor Treffenbeginn eine Teilnehmerliste.

### ANMELDUNG

Nutzen Sie die Online-Anmeldung auf unserer Webseite: [www.sethfreunde.org/anmeldung](http://www.sethfreunde.org/anmeldung) oder senden Sie uns das ausgefüllte Formular per Post (Vereinigung der Sethfreunde, Brunastr. 22, 8002 Zürich)

**DAS TREFFEN STEHT AUCH NICHTMITGLIEDERN OFFEN, JEDE/JEDER INTERESSIERTE IST HERZLICH WILLKOMMEN.**

Das Treffen findet 3.10. bis 5.10. 2025 im Gästehaus ST.Theresia in Eriskirch statt.

Anmeldefrist bis 1. Sept. 2025

### ANMELDUNG ZUM SETH-TREFFEN

DIE KOSTEN für Vollpension  
BETRAGEN PRO PERSON UND TAG  
IM ZWEIERZIMMER ca. 145,- EUR &  
IM EINERZIMMER ca. 165,- EUR

Die Hotelkosten werden direkt mit der Rezeption ST. Theresia abgerechnet.

Die Seminarbeiträge für das Seth-Treffen werden mit der Anmeldung an die Vereinigung der Sethfreunde einbezahlt.

### SEMINARKOSTEN

Mitglied(er) (CHF 70.- / EUR 70,-)

Nichtmitglied(er) (CHF 90.- / EUR 90,-)

Den Seminarbeitrag von CHF \_\_\_\_\_  
habe ich überwiesen auf:

**Schweizerfrankenkonto:** Konto 16-45101-2

IBAN CH72 0900 0000 1604 5101 2

BIC POFICHBEXXX

PostFinance AG Funkenstr.10, CH 4800 Zofingen

Empfänger: Vereinigung der Sethfreunde Zürich

Den Seminarbeitrag von € \_\_\_\_\_  
 habe ich überwiesen auf:  
**EURO-Konto:** Konto Nr. 77477381, BLZ 501 900 00  
 Frankfurter Volksbank eG, D-60008 Frankfurt/M  
 Empfänger: Vereinigung der Sethfreunde  
 IBAN: DE24 5019 0000 0077 4773 81  
 BIC: FFBDEFF  
**VERANSTALTER:** Vereinigung der SETHfreunde  
 Brunastr. 22, CH-8002 Zürich

Hiermit melde ich mich/uns verbindlich zum  
 42. Internationalen Seth-Treffen an.

Vorname: \_\_\_\_\_  
 Nachname: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ: \_\_\_\_\_  
 Ort: \_\_\_\_\_  
 Land: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_

**BITTE ANKREUZEN**

	Do	Fr	Sa	So	Mo
Teilnahme					
Ankunft					
Abreise					

**HOTELRESERVATION**

	Name(n)	Anzahl Nächte	Anzahl Personen
VP Einzelzimmer			
VP Doppelzimmer			

Die Hotelreservation erfolgt ausschliesslich über die  
 Vereinigung der Sethfreunde.

Fragen an: [ms@sethfreunde.org](mailto:ms@sethfreunde.org) oder  
 0041 (0)79 648 48 69

Den Seminarbeitrag von CHF/€ \_\_\_\_\_ habe ich  
 überwiesen.



«**STERBEN UND WERDEN**  
 -  
**GEBURT UND TOD**»

in

**Eriskirch am Bodensee**

SETH-VERLAG  
**DAS PHYSISCHE UNIVERSUM ALS  
GEDANKENKONSTRUKTION**

Liebe Seth-Freunde und -Freundinnen

Vor über 60 Jahren begann Jane Roberts' spirituelles Abenteuer mit dem Seth-Material, als sie in einem völlig unerwarteten außerkörperlichen Zustand ein Manuskript produzierte, das bestimmend für ihr restliches Leben sein sollte: DAS PHYSISCHE UNIVERSUM ALS GEDANKENKONSTRUKTION. Seth bezeichnete dieses Ereignis als seinen ersten Versuch, mit Jane in ihrem physischen Leben zum ersten Mal in Kontakt zu treten.

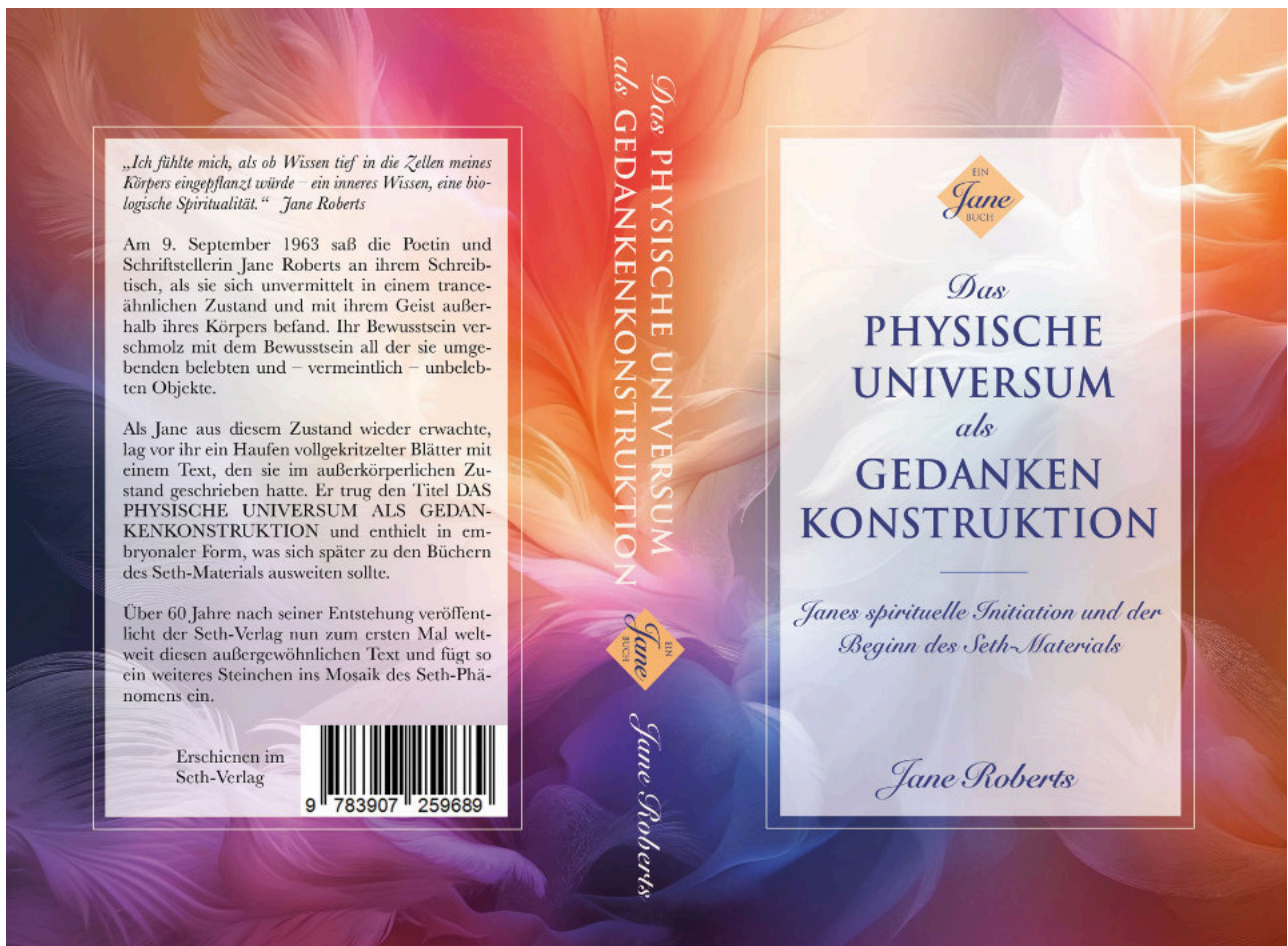
Während Jahrzehnten schlummerte dieses Manuskript in der Sterling Memorial Library der Universität Yale vor sich hin. Gelegentlich wurde es aus der Box, in der es lag, herausgeholt, wenn sich ein Seth-Leser ins Ar-

chiv aufmachte, um diesen außergewöhnlichen und folgenreichen Text lesen zu können.

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass DAS PHYSISCHE UNIVERSUM ALS GEDANKENKONSTRUKTION im Seth-Verlag jetzt erstmals für alle Interessierten als Buch erschienen ist. Dies hat auch die Vereinigung der Seth-Freunde und -Freundinnen mit ihrer jährlichen Spende mitermöglicht, wofür wir uns herzlich bedanken. Die Arbeit am nächsten Projekt hat bereits begonnen, aber darüber mehr in der nächsten MW – oder auf der Homepage des Seth-Verlags.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Seth-Verlag,

Maurizio Vogrig



## DAS PHYSISCHE UNIVERSUM ALS GEDANKENKONSTRUKTION

### VORWORT

„Heute hat Physisches Universum als Gedankenkonstruktion begonnen.“ Mit diesen knappen Worten hielt Jane Roberts, die Autorin von Büchern wie Seth Spricht, Die Natur der persönlichen Realität oder Das Individuum und die Natur von Massenergebnissen, ihre tiefgreifende, mystische Erfahrung in ihrem Tagebuch für den 9./10. September 1963 fest. Dieses Ereignis sollte die Grundlage für alle ihre nachfolgenden Bücher und ihren Kontakt mit Seth – der nicht mehr in der physischen Realität zentrierten Persönlichkeit – darstellen.

In ihren Büchern thematisierte Jane Roberts dieses Ereignis immer wieder, und auch Seth selbst kam an zahlreichen Stellen darauf zu sprechen. Mit dem vorliegenden Buch steht dieser Text in seiner Gesamtheit zum ersten Mal außerhalb der Sterling Memorial Library der Universität Yale, wo das gesamte Material von Jane Roberts archiviert ist, der interessierten Öffentlichkeit zur Lektüre zur Verfügung. Wie war er vor nunmehr über 60 Jahren zustande gekommen?

Am Abend des 9. September 1963 hatte sich Jane Roberts, die Schriftstellerin und Poetin, an den Schreibtisch gesetzt, um an ihren Gedichten zu arbeiten. Unvermittelt befand sich ihr Bewusstsein jedoch außerhalb ihres Körpers und wurde Teil der Umgebung.

Als sie aus diesem tranceartigen Zustand wieder aufwachte, lag vor ihr ein Haufen Blätter mit dem Titel Das physische Universum als Gedankenkonstruktion. Darin enthalten waren zahlreiche für sie völlig neue und esoterisch anmutende Aussagen und Konzepte, die sie nach und nach in ihren Büchern thematisierte.

In der persönlichen Sitzung vom 7. August 1978 bezeichnete Seth Janes Gedankenkonstruktionserfahrung als „Ruburts initialen intuitiven Triumph.“<sup>1</sup>

Beinahe fieberhaft geschrieben erscheint der Stil des Textes über Strecken und vermittelt den Eindruck, als wäre Jane während ihrer Erfahrung zeitweise nicht nur mit einer Wesenheit wie Seth, sondern auch mit Seth II, einer Weiterentwicklung von Seth, unbewusst in Kontakt gewesen, die ihr Wissen relativ unpersönlich, nüchtern und von „ganz weit her“ vermittelte.

Obwohl die eigentliche Erfahrung am 9. September 1963 stattgefunden hatte, muss sich Jane zeitweise auch in den Tagen darauf immer wieder in einem ähnlichen Trancezustand befunden haben, da sich in ihrem Tagebuch für diesen Zeitraum regelmäßige

Eintragungen wie „Gedankenkonstruktion geht weiter“ und ähnliche finden.

Während dieser Zeit arbeitete sie bereits den ursprünglich empfangenen Text mit weiteren Eingebungen aus und schrieb schließlich eine provisorische Einleitung für ein mögliches Buch.

Die zahlreichen Wiederholungen und Thematisierungen des Konzepts der Gedankenkonstruktion und die kontinuierlichen Umformulierungen der anderen im Text beschriebenen metaphysischen Ansätze zeigen zudem, dass sich Jane in einer Phase der Begriffsfindung befand, in der sie versuchte, die für sie bis zu diesem Zeitpunkt unbekanntem Vorstellungen immer klarer zu umschreiben und zu definieren.



Dank Mary Dillman (1946 – 2020), die als freischaffende Seth-Forscherin viele Jahre lang in der Sterling Memorial Library der Universität Yale sämtliches dort aus dem Jane-Roberts-Nachlass archivierte Material digitalisierte und handschriftliche Texte in ihren Computer übertrug, haben wir heute eine Ausgabe des Gedankenkonstruktion-Manuskripts, mit dem es sich überhaupt arbeiten lässt.

Mit dem Thema ASW – außersinnliche Wahrnehmungen – scheint sich Jane die Monate und Jahre zuvor nur selten befasst zu haben, bis auf eine Begebenheit 1957, die bereits ihre sich anbahnenden Fähigkeiten erahnen lässt und auf die weiter unten eingegangen wird.

Allerdings maß sie Träumen schon früh eine gewisse Bedeutung bei, was aus ihren Tagebüchern ab 1956 ersichtlich wird, weil sie darin nicht nur regelmäßige Eintragungen über Tagesgeschehnisse, sondern auch immer wieder Träume festhielt, die sie faszinierten und bald auch schon mit ASW in Zusammenhang brachte.

So träumte sie etwa am 29. Juli 1963, dass sie in einem Krankenhaus einer betagten, schwarz gekleideten Nachbarin mit vom Weinen geröteten Augen aus dem Mehrparteienhaus, in dem sie und Rob eine Wohnung gemietet hatten, begegnete. Am Tag nach

<sup>1</sup> Seth sprach Jane Roberts und Robert Butts, ihren Ehemann, mit deren Wesenheitsnamen Ruburt und Joseph an.

## DIE SPRACHE DER LIEBE

Lieber Andreas

Mit deinem Beitrag „Die Sprache der Liebe“ hast du in mir Neugier, Betroffenheit, Erkennen geweckt. Die Tiere sollen diese Sprache noch spontan, unverdorben, in tiefer Erkenntnis ihrer Gesprächspartner anwenden. Sie kommunizieren durch Gesten, Bewegung, Laute, Berührungen, Angriffe, Spiele, Abgrenzungen, Gleichgültigkeit. Ein Kern ihrer Kommunikation ist wohl das Erkennen ihrer Gesprächspartner, das selbstverständliche Hineinfühlen, -denken, etwas, das auch bei uns die Grundlage jeder Kommunikation sein sollte. Ohne diese Empathie wird Kommunikation zu sinn- und lieblosem Aneinandervorbeireden. Zurückzukehren zur Sprache der Liebe ist auch für mich ein wichtiges Ziel. Danke, dass du mich darauf gestossen hast.

Mirjam

27.04.2025

### DIE SPRACHE DER LIEBE – ZWEI SICHTWEISEN

Zum Seth-Buch: Die Natur der Psyche, Kapitel 6: Die Sprache der Liebe.

Seit Jahren berühren mich die Beschreibungen von Seth, dass es früher eine Zeit gab, in der wir Eins waren mit der Natur. Der Satz in der Seth-Sitzung 776: „Die Natur sprach für den Menschen und der Mensch sprach für die Natur.“, kitzelte in mir jeweils leise Wehmut wach – im Erkennen, wie weit ich mich von diesem Ideal entfernt habe.

In der Sitzung 774 ist zu lesen: „Die Liebe hat tatsächlich ihre eigene Sprache – eine grundlegende nonverbale Sprache mit tiefen biologischen Untertönen. Sie ist die ursprüngliche Grundsprache, aus der alle anderen hervorgehen, denn der Sinn aller Sprachen geht aus den Eigenschaften hervor, die für den Ausdruck der Liebe natürlich sind – das Verlangen zu kommunizieren, zu erschaffen, zu erforschen und sich mit dem Geliebten zu vereinen.“

Dies rührt in mir noch mehr den Wunsch an – dieser Art von Sprache wieder nahe zu sein. So übe ich seit geraumer Zeit – mal mehr mal weniger – in diese Gefühle von Einssein mit Natur, mit Menschen und mit mir, um mich in „mein multidimensionales Sein“ einzustimmen.

Weiteres aus Sitzung 774: „Es ist leicht, euch zu sagen, dass sich solche Menschen mit, sagen wir, Bäumen identifizieren konnten, aber es ist etwas völlig Anderes zu erklären, wie es für eine Mutter war, so sehr zu einem Teil des Baumes zu werden, unter dem ihre Kinder spielten, dass sie vom Standpunkt des Baumes aus beobachten konnte, obgleich sie selbst weit entfernt war. ... Bewusstsein ist viel beweglicher, als ihr wisst.“

So übe ich mal spielerisch, mal ernsthaft, mit dem Bewusstsein zu reisen und mit anderem Bewusstsein zu verschmelzen, eins zu werden.

Manchmal gibt es dann diese Momente – eine eigene Stille und Ruhe kehrt ein und ein eigentümliches Mitsein-Empfinden mit „Allem, in dem ich bin“ entsteht. Doch nur – um weiteres „inneres Wissen“ frei zu kitzeln – wie es wirklich sein könnte!

Im Kapitel 8, Sitzung 783 ergänzt Seth: „Auf Zellebene hat der Körper nicht nur ein Bild von seinem eigenen gegenwärtigen Zustand, sondern auch von all jenen Aspekten der physischen Umgebung, die seinen Zustand beeinflussen. Auf seine eigene kodierte Weise ist er sich zum Beispiel nicht nur der lokalen Wetterbedingungen bewusst, sondern all der Wettermuster, von denen das lokale Gebiet abhängt. Er bereitet sich dann im Voraus vor, um den Herausforderungen begegnen zu können, ...“

Wenn es mir Ansatzweise gelingt – diese Potentiale wieder in meinem Alltagsleben reaktivieren zu können – wäre dies ein Dasein wie in einer neuen Welt. Jedes Geschehen wäre sofort aus einer erweiterten Warte heraus ersichtlich – und es gäbe sofort mehrere Hinweise, wie ich darauf reagieren könnte. Es wäre eine Art multidimensionales Leben. Dies ist eine der Möglichkeiten, die mich inspiriert, weiter zu üben.

Dass wir Menschen diesen nonverbalen Bezug zur Natur, den Tieren, den Pflanzen verloren haben – und als „Ersatz“ eine verbale Sprache aneigneten, gefällt meinem Verstand, jedoch nicht meinen Gefühlsebenen! Was nur – haben wir dabei verloren?

Was dies für die Natur und deren Wesen wirklich bedeutete, dass der Mensch seine Sprache der Liebe verlor, dessen war ich mir kaum bewusst. Ich ahne – wenn ich mich in unserer Welt umsehe und selber erkenne wie unsensibel ich mich immer wie-

der gegenüber der Natur (nur schon das Wort „gegenüber“ spricht Bände der Trennungen...) verhalte – dass das gegenwärtige menschliche Benehmen für die Natur gar nicht ideal ist.

Wie sehr dem so ist, wurde mir eindrücklich im Buch: EINE REISE IN DIE GEISTIGE WELT DER TIERE von Daniel Meurois & Anne Givaudan\* aufgezeigt.

Anne und Daniel leben als Paar zusammen und beide sind erfahrene Astralreisende. Während ihren gemeinsamen Astralreisen werden sie vom Tierreich „eingeladen“, dieses näher zu erkunden. Zusätzlich geben verschiedene Tiergruppen-Seelen ihnen Hinweise, wie das Leben der Tiere (Hunde, Katzen, Hasen, Spinnen, Fische, Delfine, ...) noch immer durch die verbindende Kraft der „Sprache der Liebe“ geprägt ist. „Höhepunkte“ sind jeweils die Momente, in denen Daniel und Anne auf astraler Ebene vollumfänglich in das Bewusstsein einzelner Tiere eingehen.

Nun konnte ich nachlesen, wie zum Beispiel Hunde dieses Einsein mit der Natur für ihr Hundeleben einbringen – zum Beispiel wenn sie auf Nahrungssuche sind, oder wie sie einen Weg durch die Landschaften hindurch suchen – um dorthin zu finden, wo sie gemäss ihrem innerem, seelisch „eingepprägten Lebensweg“ hingehören.

In präzisen Beschreibungen wird mehrfach dargestellt, wie die Tiere die Sprache der Liebe leben! Inzwischen habe ich dieses Buch mindestens so oft gelesen wie das Buch: Die Natur der Psyche. Sie ergänzen sich auf eindrückliche Weise.

In der Lebensgeschichte vom Hund Tomy meldet sich mehrfach ein übergeordnetes „Leitwesen“ aller Gruppenseelen der Tiere zu Wort und vermittelt zum Beispiel auf Seite 34: *„Seht Tomy an. Wenn er immer noch damit beschäftigt ist, an ein paar Mittelmeerlilien herumzuschnuppern, dann nicht deshalb, weil er ihren Duft besonders lieben oder weil er beginnen würde, leichtsinnig „herumzustreuen“. Er tut es, weil er das Herz eines jungen Hundes hat und dieses sich erinnert, dass die Schönheit des Lebens sich in dieser Blume ebenso zeigt, wie in ihm selbst und dass sie eine Dimension des Lebens einfängt und eine andere zurückliefert, die vielleicht Informationen für ihn bereithält. So sind im Geruch einer Pflanze oder eines Steins eine dichte Fülle von Informationen enthalten, die dem Menschen völlig entgehen.“*

*Das Tier, das sie entschlüsselt, erfasst sofort, welches seine Lebens- und Überlebenschancen in der jeweiligen Umgebung sind. Es kann den Feuchtigkeitsgehalt und das Klima seiner Umgebung bestimmen und schliesslich auch feststellen, ob sie lebensfreundlich oder unwirklich ist.“*

*Auf seinem weiten Weg nach „Hause“ kommt Tomy in eine Scheune. Auf der Buchseite 59 ist zu lesen:*

*„Wie für jedes Tier, das neu an einem ihm unbekanntem Ort kommt, ist diese Scheune für ihn eine ganze Welt. Tomy muss sich diese jetzt erschliessen und bis in den letzten Winkel mit seiner Aufmerksamkeit erschliessen. ... Es ist für ihn wichtig, hier etwas zu finden, woran der Mensch nicht oft denkt ... eine Spur der Liebe.“*



*Eine Meise schaut dem Schreiber dieser Zeilen genau über die Finger*

#### Wie die Tiere uns Menschen wahrnehmen:

Die Gruppenseele der Hunde spricht auf Seite 43: *„Denn es gab eine Zeit, da wart ihr Menschen mit einem Bewusstsein wie dem meinen verbunden. Seither habt ihr gelernt, Entscheidungen zu treffen, und ihr habt ein Wissen vergessen, um ein anderes zu erproben. Ihr sagt, ihr seid gewachsen, aber ihr wisst nicht, dass dieses Wachstum sich auf Vergessen gründet. Eure Vergangenheit ist in euch noch immer lebendig ebenso wie die Zukunft der Tiere bereits in ihren Herzen schlägt. Verabschiedet euch also von dieser Vorstellung der „grösseren“ und der „kleineren“ Geschwister. Der Gedanke des Verschwistertseins allein repräsentiert eine beständige und signifikante Wirklichkeit.“*

Auf Seite 78 beleuchtet das Tierbewusstsein der Hasen Vergessenes: *„Lasst mich euch also jetzt in unsere gemeinsame Vergangenheit führen, die so-*

## EINE MAUS, DIE SPRECHEN KANN

Liebe Mirjam

Wir haben vor längerer Zeit schon einmal Mailkontakt gehabt, als ich einen Leserbeitrag gesandt habe.

Jetzt ist es wieder so weit ;- ) Denn vor ein paar Tagen habe ich den Leserinnenbeitrag in der neusten MW gelesen und mich sehr darüber gefreut, da es um eine "sprechende Pflanze" ging. Dies, weil ich gerade ein kleines Büchlein fertiggestellt habe, in dem es um dieses Thema geht.

Es trägt zwar den Titel "Verständigung mit Tieren", doch da wir alle eins und miteinander verbunden sind, gilt dies natürlich auch für Pflanzen, resp. die gesamte Schöpfung.

Daher dachte ich mir, dass folgende Kurzgeschichte eine gute Ergänzung zu Petras Geschichte sein könnte:

DIE AUSSERGEWÖHNLICHE BOTSCHAFT EINER MAUS

Als ich vor vielen Jahren in einer Stadtwohnung lebte, ereignete sich eines Tages etwas äusserst Bemerkenswertes: Ich fütterte schon damals die Vögel auf meiner kleinen Terrasse und plötzlich kamen auch vereinzelt Mäuse hinzu. Eines Morgens beobachtete ich, wie eine grosse Maus mit ihrem Kopf eine kleine so lange gerammt hatte, bis diese tot umfiel. Natürlich war ich geschockt, ging nach draussen, um nachzusehen, ob die kleine Maus wirklich tot war - und das war sie; mausetot! Später sah ich, wie mich um die Ecke die grosse Maus mit grossen Augen fixierte. Ich sagte ihr, dass ich es schrecklich fand, was sie da eben getan hätte. Zu meiner Verwunderung blieb die grosse Maus

stehen, sah mich eindringlich an und gleich darauf vernahm ich in meinen Gedanken folgende Worte: «Ich musste sie töten, sie war krank!» - Dieser Gedanke konnte unmöglich von mir selbst stammen, denn nie wäre ich darauf gekommen, dass die kleine Maus hätte krank sein können. Also mussten diese Worte wohl tatsächlich von der Maus gekommen sein. Ich erschrak dermassen, dass ich die Maus, die mich weiterhin reglos anblickte, mit offenem Mund und grossen Augen anstarrte und mich darüber wunderte, was da eben geschehen war. Sogleich empfand ich grosses Mitgefühl und entschuldigte mich bei der Maus für mein ungerechtes Urteilen, ihr gegenüber. Wie es schien, nahm sie die Entschuldigung an, denn sie näherte sich mir, blickte mich ein letztes Mal an und verschwand dann um die Ecke.

Dieses Erlebnis war für mich äusserst prägend und öffnete mir sozusagen ein neues, bis dahin unbekanntes, Tor. Denn nach diesem Ereignis begann ich ernsthaft nach sogenannter Tierkommunikation zu forschen und besuchte später einige Kurse.

Ausserdem hat es mir, einmal mehr, gezeigt, dass man nie über jemand anderen urteilen sollte, da man nie die ganze Geschichte oder deren Hintergrund kennen kann, geschweige denn, die Taten in früheren Leben oder die Beweggründe jener Seele . . .

Wie es die Indianer schon zu sagen pflegten: «Urteile nie über einen anderen, bevor du nicht einen Mond lang in seinen Mokassins gelaufen bist.»

Vielleicht wäre das ja was für die nächste Ausgabe? «Aber sicher!» M.S.

Liebe Grüsse und alles Liebe, Ursula Müller



## Ein Neubeginn

21. Juni 2025

In Männedorf am Zürichsee hat sich heute eine Kleingruppe gebildet. Weitere Teilnehmende aus Zürich und Umgebung sind herzlich willkommen. Zu Beginn haben wir über die kritische Weltlage nachgedacht: Wie können wir zu mehr Miteinander beitragen...

Die nächste Zusammenkunft ist für Samstag, 13. Sept. um 13.30 geplant bei Doris Schmider, Asylstrasse 46, 8708 Männedorf. Wer gerne dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Doris 044 920 56 80 oder [doris.schmider@hispeed.ch](mailto:doris.schmider@hispeed.ch). Alle Teilnehmenden tragen mit dem Thema, das ihnen im Moment am Herzen liegt, zum Gelingen bei. Wir freuen uns auf rege Teilnahme. Doris, Ruedi, Yvonne, Mirjam



### Die Sprache der Zahlen, der Bilder

Die Zahl 44 ist eine Meisterzahl, die erst in diesen Zeiten für die Menschheit erfassbar wird.

Sie repräsentiert das Zusammenspiel von irdisch-physischen (4) und psychologischen (4) Manifestationen. Seth/Jane lehrt dies in vielfältigen Variationen. Manifestation ist eine andauernde „Gedanken- und Gefühlskonstruktion“.

Die Zahl 111 berührt drei Ebenen des Neubeginns. Sie entfaltet im Wesen der Geburt, im Wesen des physischen Lebens, im Wesen des Sterbens ihre Wirkung.

Auch diese drei Ebenen vermittelt uns Seth in brillanter Weise.

Das obere Bild ist erfüllt mit zwei Menschen, die massgeblich an der 44 (Jahrgang der Seth-Vereinigung) und der 111 (MW-Magazine) mitgewirkt haben.

Dreifache Synchronisation in EINEM. 1-fach schön.

Andreas, momentaner MW-Mitgestalter



Diese Zeitschrift

## **Multidimensionale Wirklichkeit (MW) erwerben?**

Die Vereinsmitglieder der Sethfreunde erhalten eine gedruckte Version der MW mit dem gesamten Inhalt.

Der Mitgliederbeitrag beträgt jährlich 50Fr./50Euro,

Um Mitglied zu werden finden sie auf unserer Webseite das Anmeldeformular, klicke Link:

<https://www.sethfreunde.org/seth-vereinigung/mitglied-werden>

Nicht Mitglieder können bei Mirjam Spörndli

**per Mail eine gedruckte MW bestellen:**

[ms@sethfreunde.org](mailto:ms@sethfreunde.org)

Kosten: MW-gedruckt 14.- Fr./Euro plus Versandkosten (werden mitgeteilt)  
Die MW wird zugestellt, sobald die Zahlung auf unserm Konto eingetroffen ist:

CHF-KONTO: 16-45101-2 POSTFINANCE AG, Funkenstr.10 4800 Zofingen

IBAN CH72 0900 0000 1604 5101 2

BIC POFICHBEXXX zugunsten der Vereinigung der Sethfreunde

EURO-KONTO: Empfänger: Vereinigung der Sethfreunde, Konto Nr.  
77477381, BLZ 501 900 00 Frankfurter Volksbank eG, D-60008 Frankfurt/M

IBAN: DE24 5019 0000 0077 4773 81

BIC: FFVBDEFF

Liebe Grüsse

Das Sethfreunde-Team